

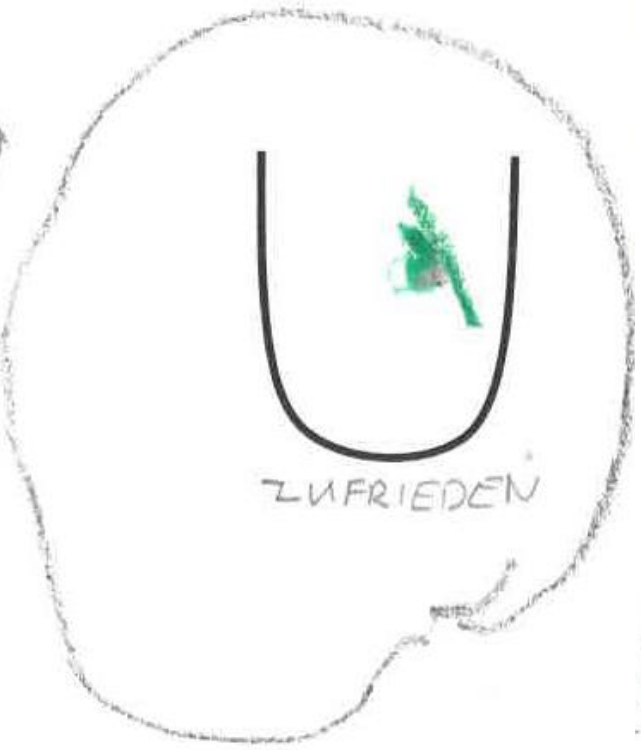
# Spielgruppe für alle *Gelebte Vielfalt*

Ursula Gassmann  
Suchtprävention Kanton Luzern





WÜTEND



ZUFRIEDEN

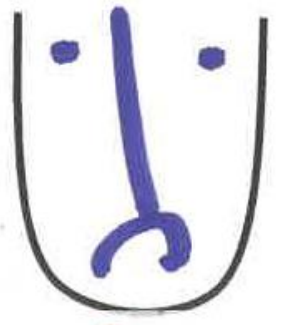
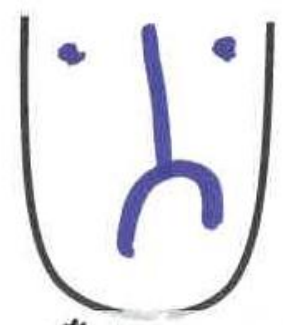
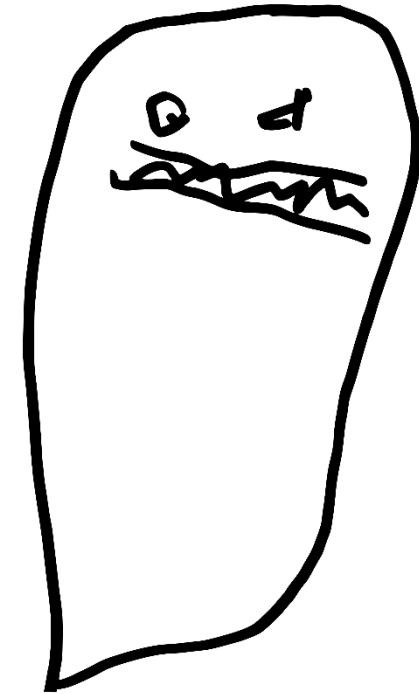
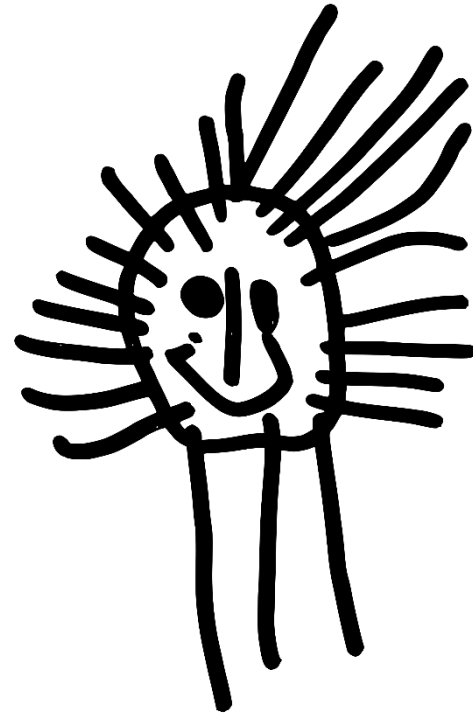


Bild: Akzent

# Suchtprävention Frühe Kindheit

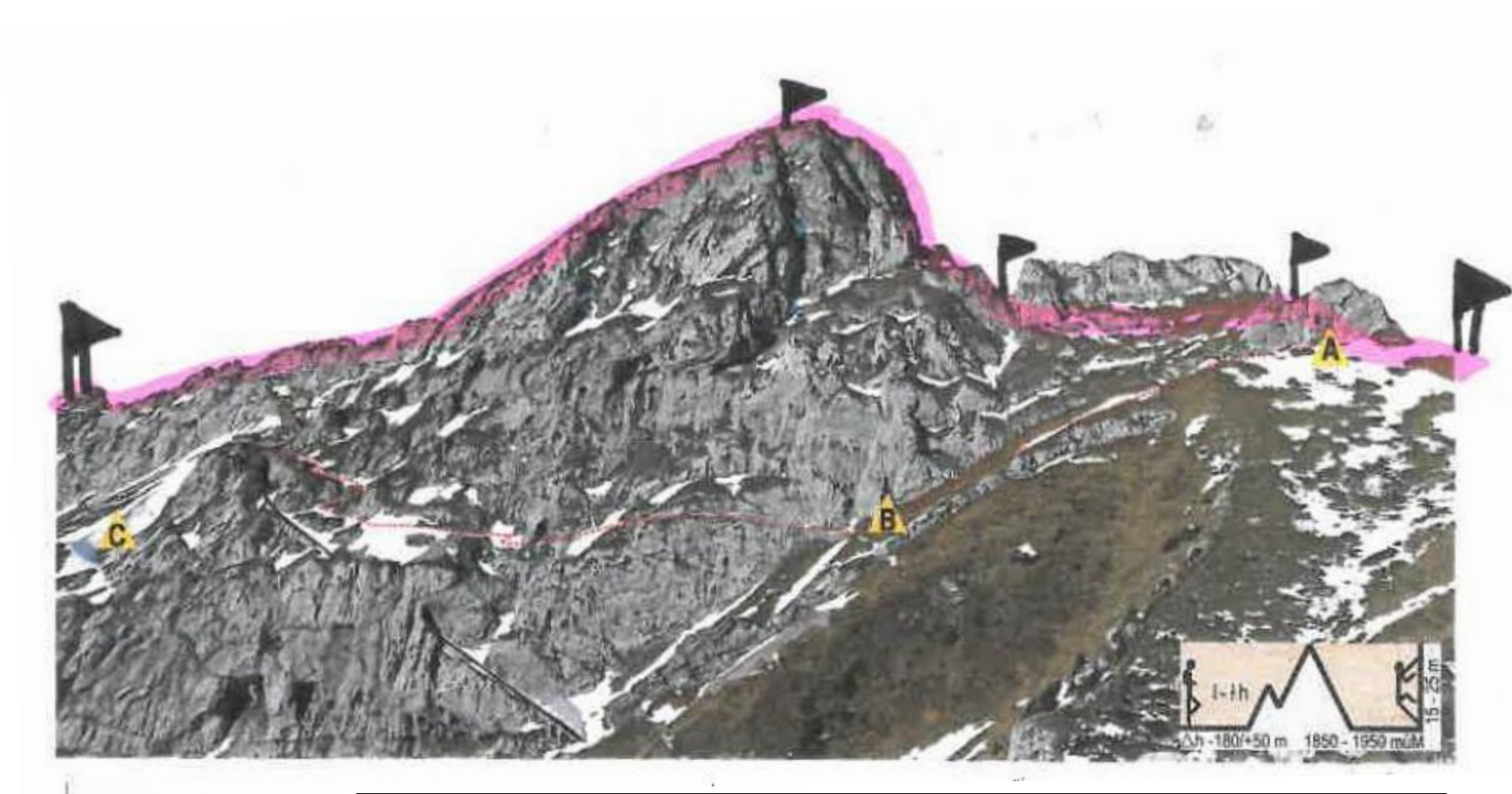


# Akzent Suchtprävention in der Spielgruppe

- Weiterbildungstage IG Spielgruppe:  
Resilienz und starke Gefühle
  - Kostenlose Elternanlässe im Kanton  
Luzern: Spiel, Lebenskompetenz,  
Digitale Medien und starke Gefühle
  - Teamweiterbildungen
  - Projektbegleitung Spielzeugfrei
  - Onlineangebote
-

## Ziel des Referates

- Spielgruppenleiter\*innen wissen um die Bedeutung der eigenen Offenheit gegenüber Vielfalt.
  - Differenz und Gleichheit werden zusammen gedacht.
  - Wir leben Vielfalt in der Spielgruppe mit Haltung und Spiel.
-



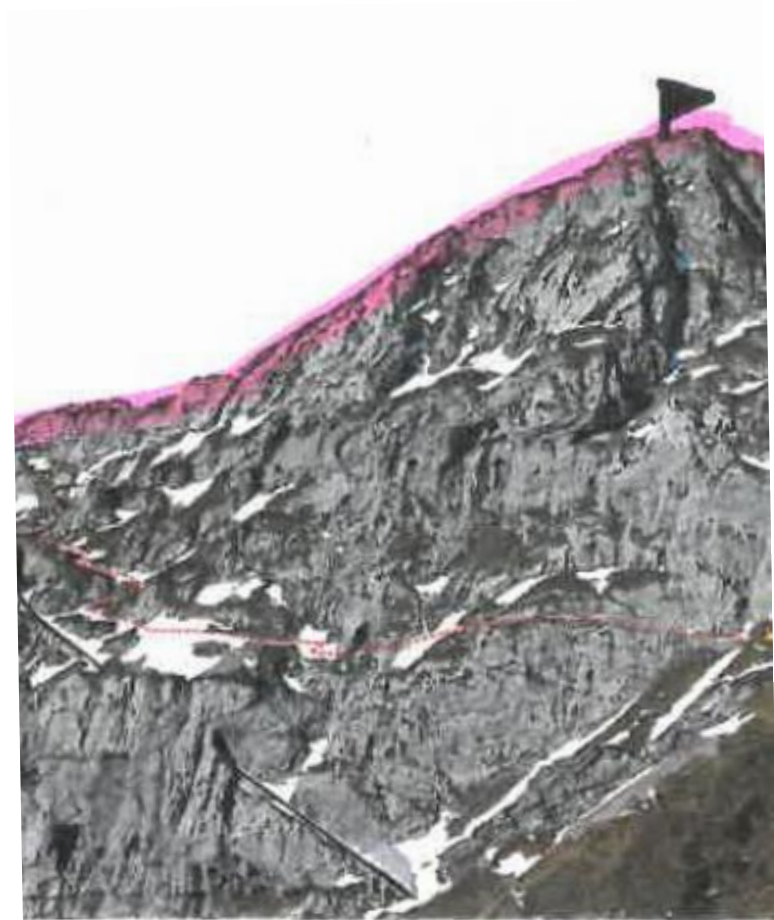
Quelle: Lötscher (2014). Zentralschweizer Voralpen Nordost. SAC: Bern.

**Vorbemerkung:  
Mut zur Lücke!  
Mut zu Fehlern.**

---

## Erste Etappe: Theorie und Selbstreflexion

- Was bedeutet Vielfalt?
- Wie halten wir es mit der Vielfalt im eigenen Leben?





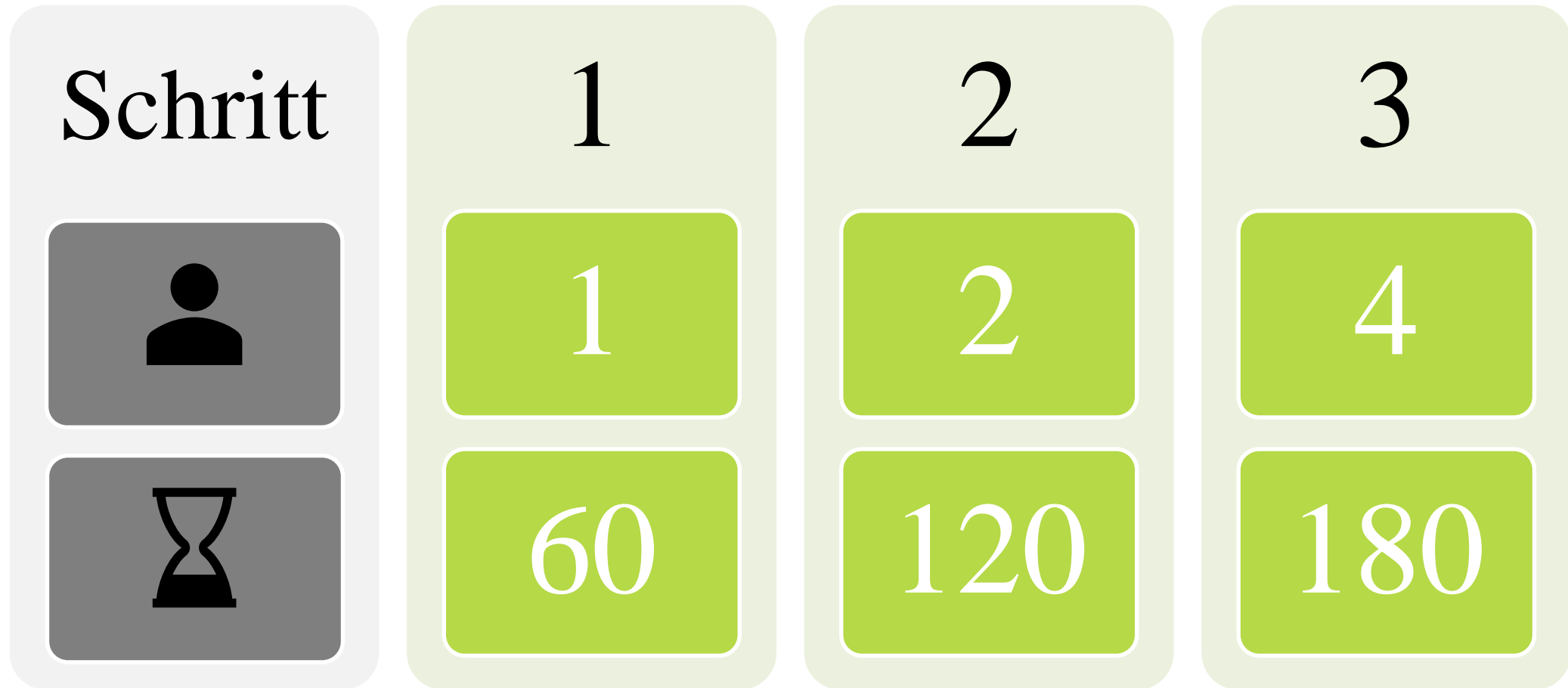
## Wovon sprechen wir?

Der **Begriff Diversity** «bezeichnet ganz grundsätzlich die Vielfalt der sozialen Zusammensetzung einer Gesellschaft. Um diese Vielfalt zu beschreiben und zu differenzieren, werden **Kategorien** (...) gebildet.»

vgl. Amstutz/Müller, 2008, S. 360



## Welche Kategorien machen Sie bei Vielfalt?



# Diversity-Rad Gardenswartz & Rowe (1995)

- Vier Dimensionen
- 24 Kategorien

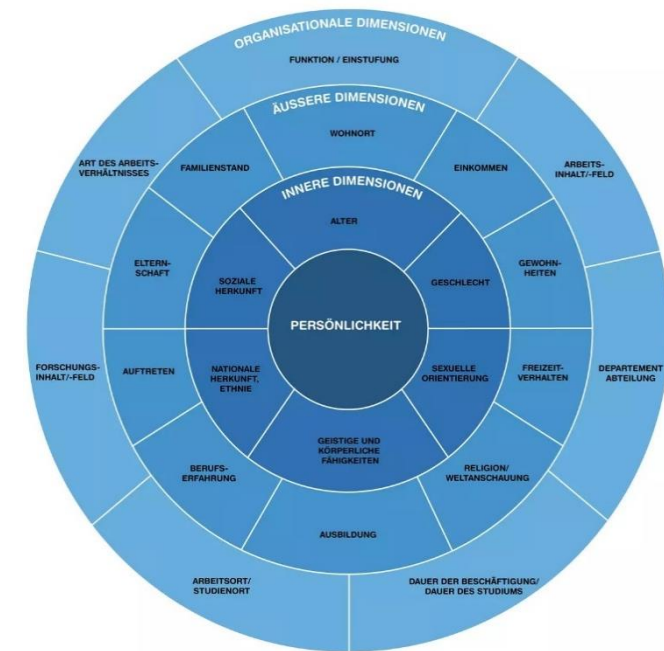
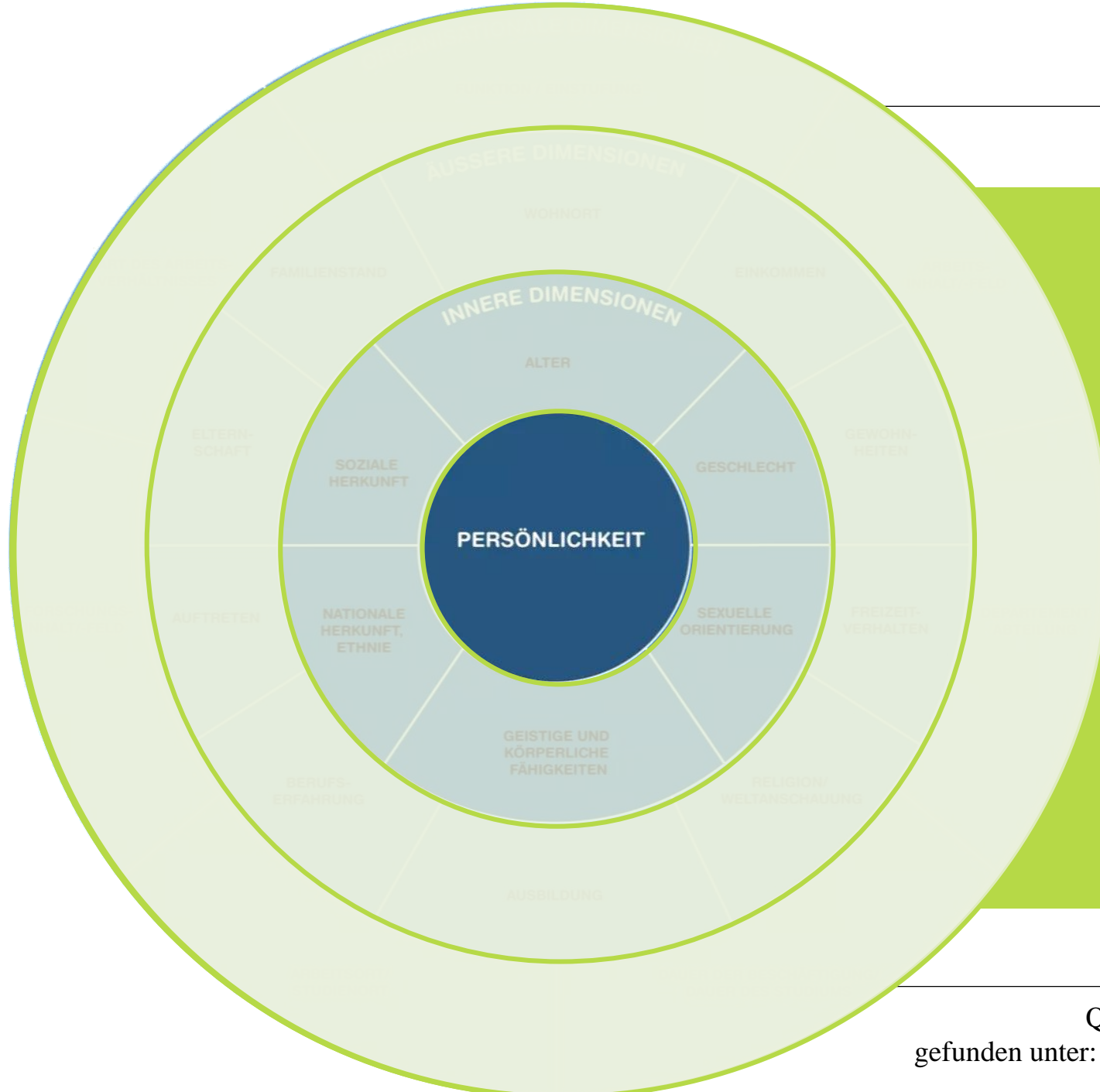
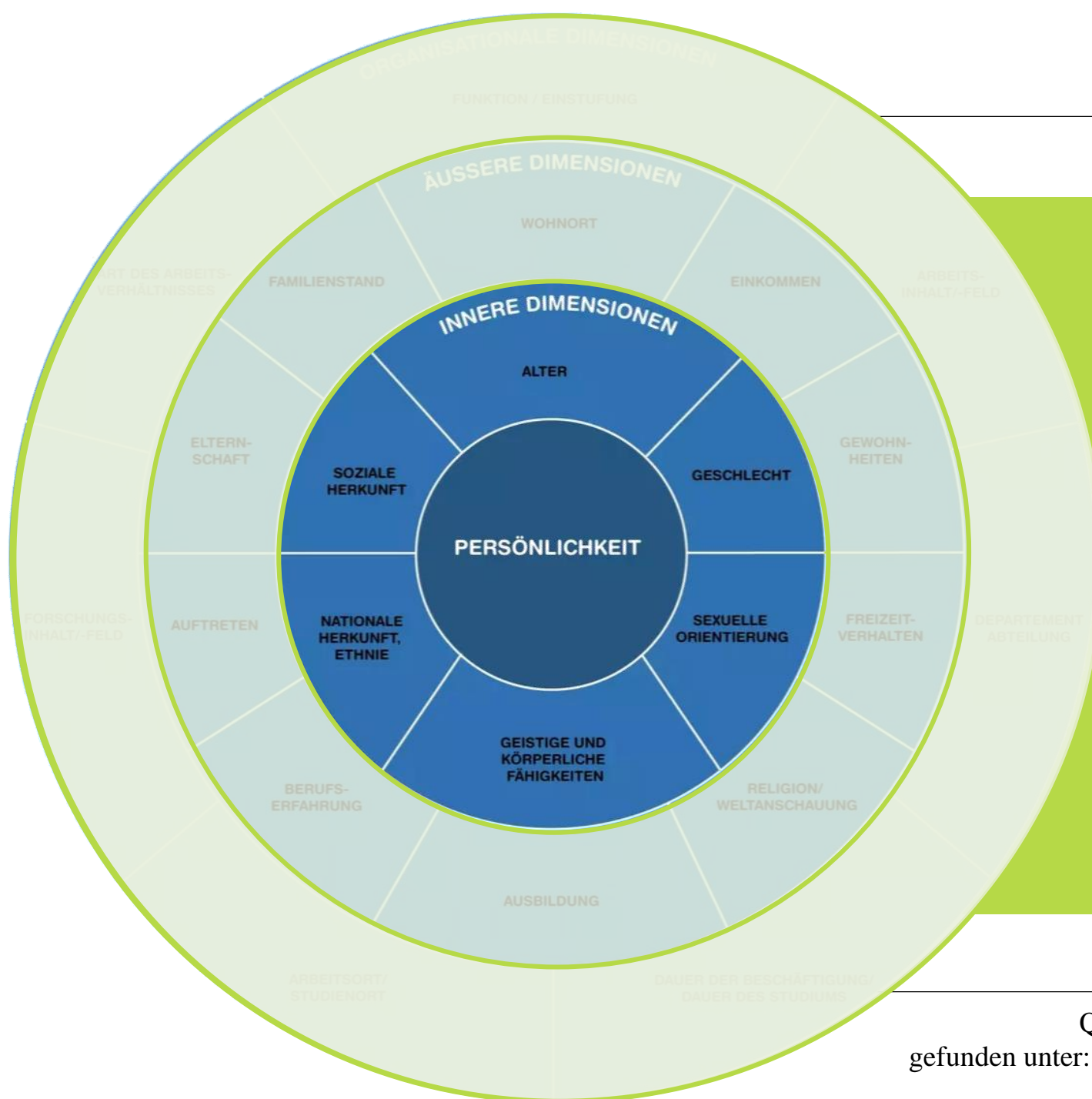


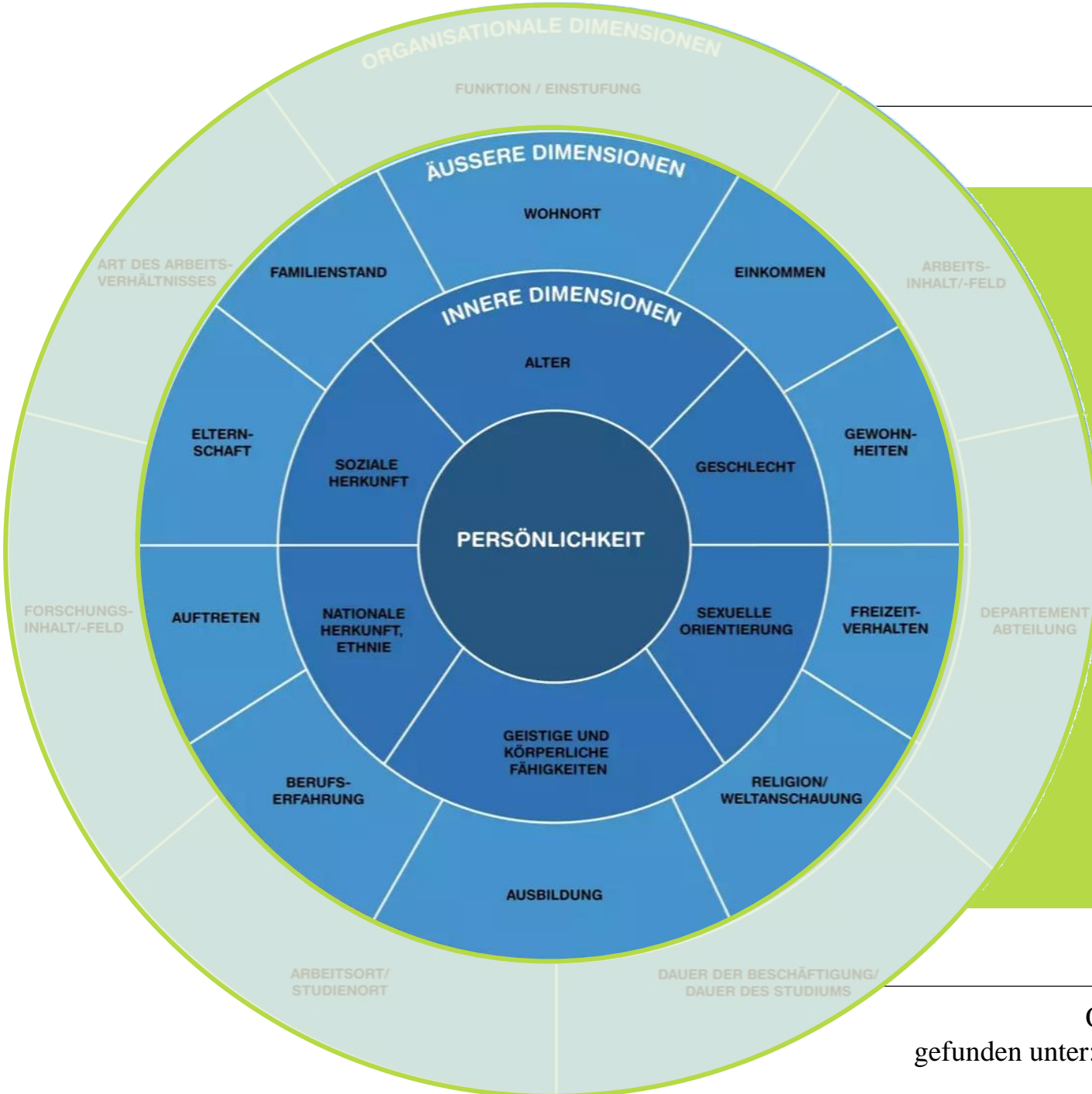
Bild: Diversity-Rad nach Gardenswartz & Rowe (1995),  
gefunden unter: <https://www.zhaw.ch/de/psychologie/ueber-uns/diversity/>



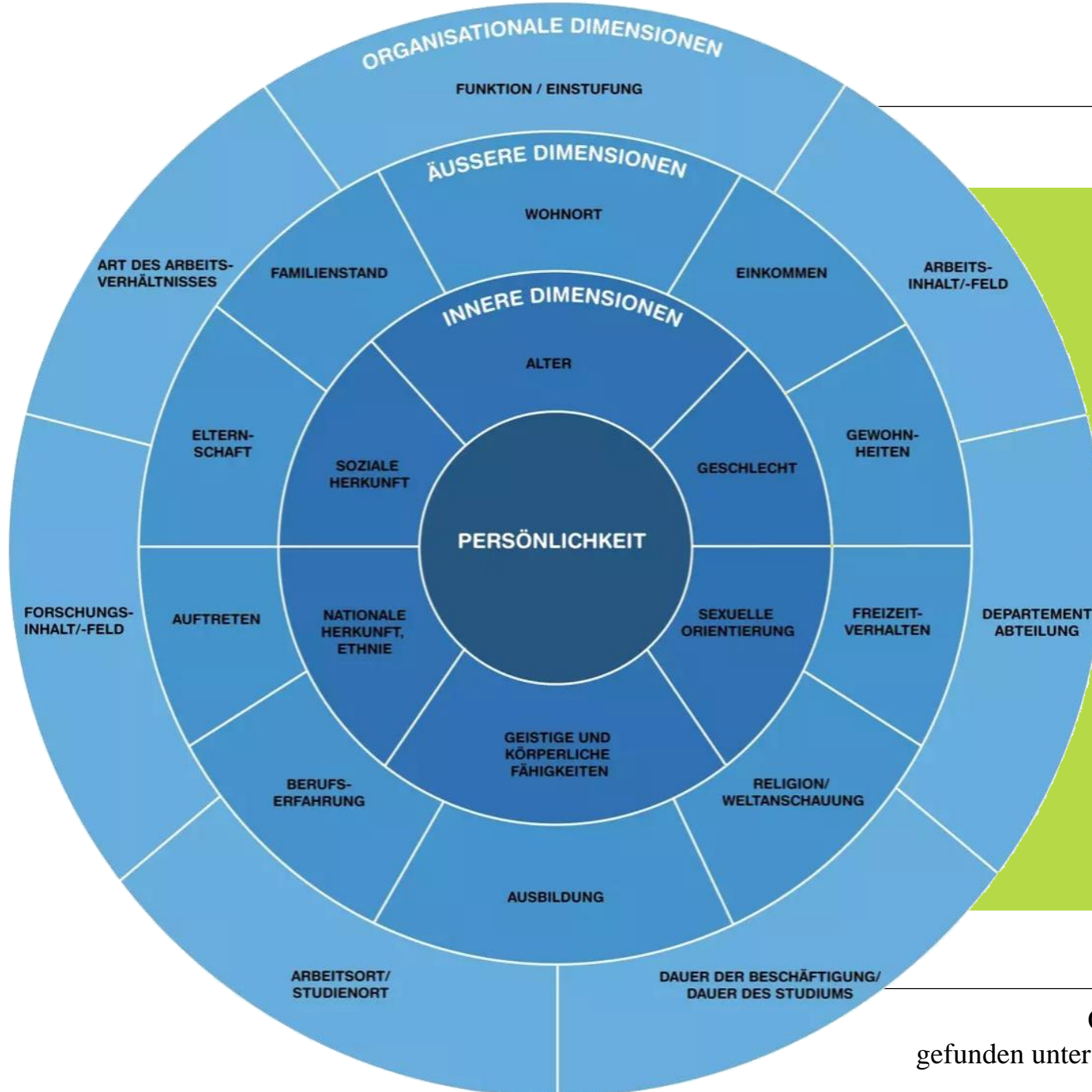
## Wahl von zwei, wichtigen Personen ausserhalb der Familie



Welche nationale  
Herkunft?  
Welche sexuelle  
Orientierung?



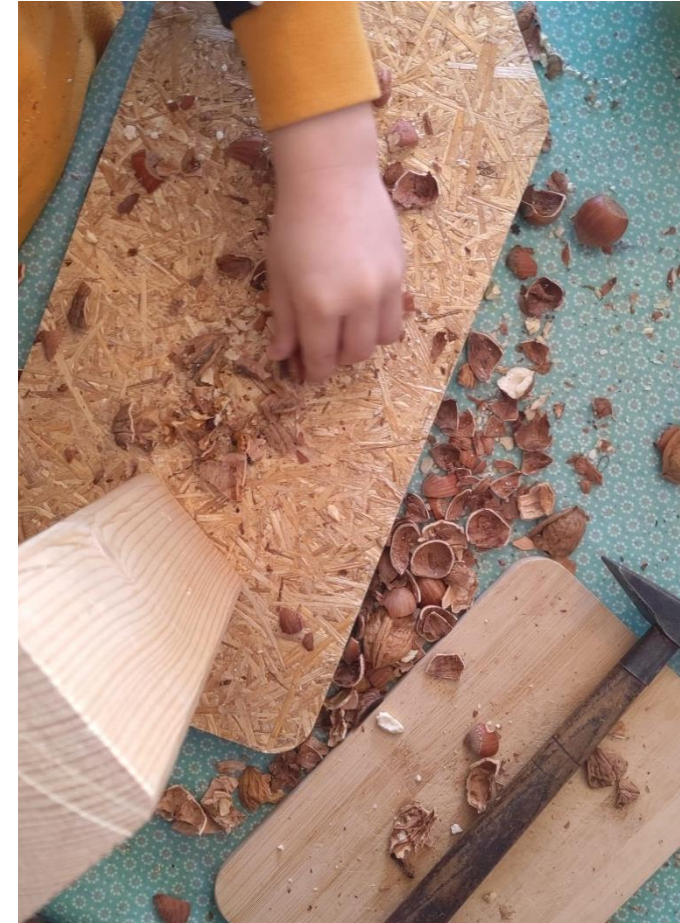
Welche Ausbildung?  
Welches Familienmodell?



Quelle: Diversity-Rad nach Gardenswartz & Rowe (1995),  
gefunden unter: <https://www.zhaw.ch/de/psychologie/ueber-uns/diversity/>

## Vielfalt im eigenen Leben

- Gleiches und Gleiches gesellt sich gern.
- Selbstreflexion ist unbequem.
- Wie gelingt's? Mehr Diversität im eigenen Leben ist ein Entscheid, mit Herausforderungen und Chancen.





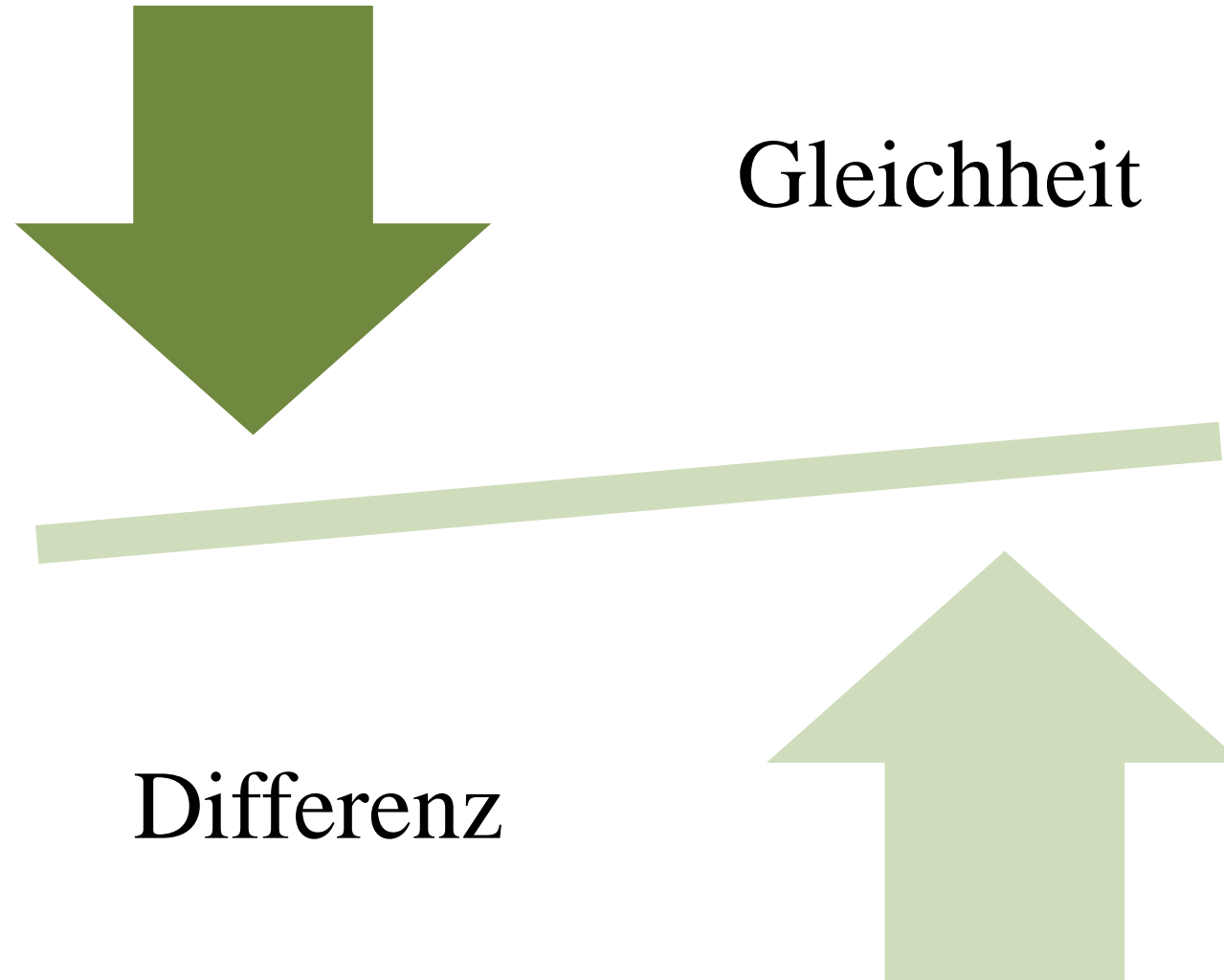
# Unterschied Kind und Erwachsene.

---

*«Macht ein Kind schon in jungen Jahren positive Erfahrungen mit Vielfalt, lernt es, diese als selbstverständlich zu erleben und erhält zudem die Gelegenheit, sich im empathischen Umgang mit Menschen zu üben. Der Kontakt mit Menschen mit vielfältigen Hintergründen und individuellen Merkmalen reicht aber nicht, um Respekt voreinander und vor dem Anderssein zu lernen und Vielfalt als Normalität und Chance zu begreifen. Vielfalt muss aktiv gelebt werden.»*

(Handbuch Toleranzbox)

---

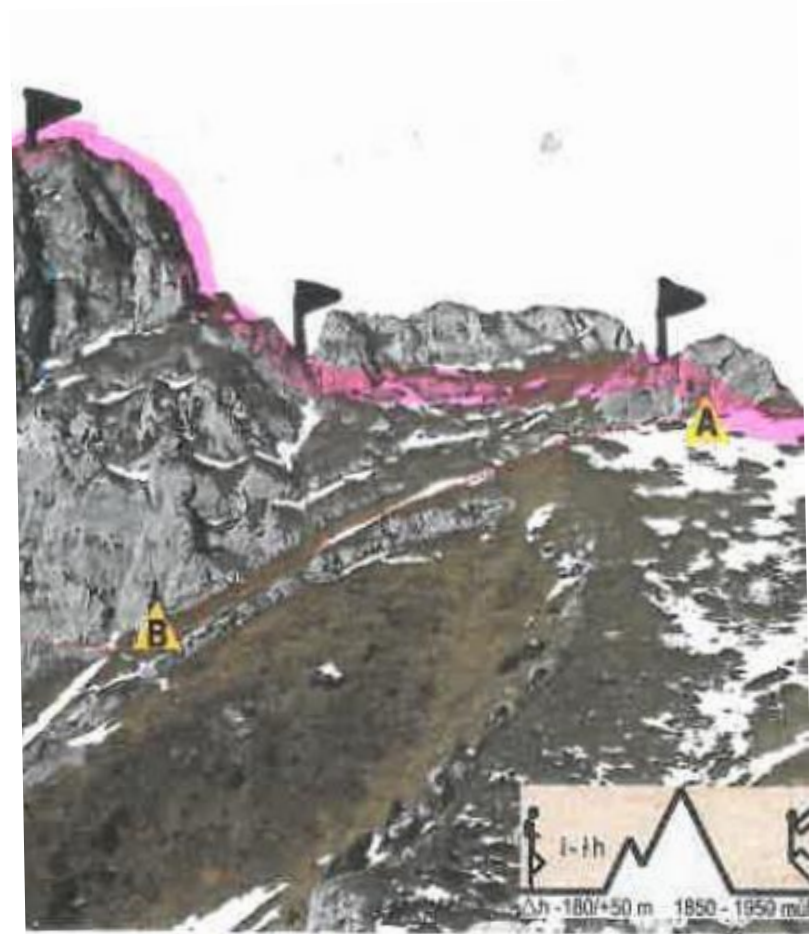


## Zusammen- fassung

- Vielfalt beschreibt die Zusammenstellung von Gruppen.
  - Vielfalt umfasst viele **Kategorien**.
  - Die Offenheit gegenüber Vielfalt fordert **Reflexion** und ist fordernd.
  - **Differenz und Gleichheit** halten sich beim sensiblen Umgang mit Vielfalt die Waage.
-

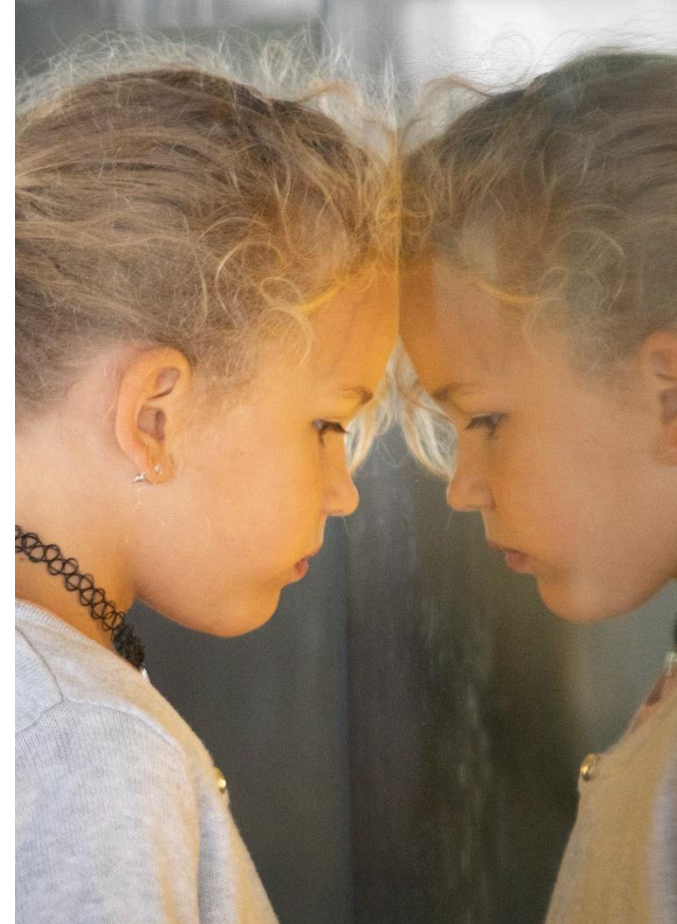
## Zweite Etappe: Vielfalt in der Spielgruppe

- Wie sehen Kinder Vielfalt?
- Welchen Umgang mit Vielfalt wollen wir?
- Ideensammlung für den Umgang mit Vielfalt.



«Es ist ein Irrglauben, dass junge Kinder keine Unterschiede wahrnehmen würden und es deshalb am sinnvollsten sei, diese auch nicht zu thematisieren. »

(vgl. Derman-Sparks, 2001)





## *Persönliches Fazit:*

*Ein gelungener Umgang mit Vielfalt bedeutet die Unterschiede zwischen den Menschen anzuerkennen, ohne diese Unterschiede zu werten oder die Menschen voneinander zu trennen.*

Wie gelingt dies in der Spielgruppe?

---



**Diversität leben -  
Fokus  
Spielgruppe**

Leitungsteam

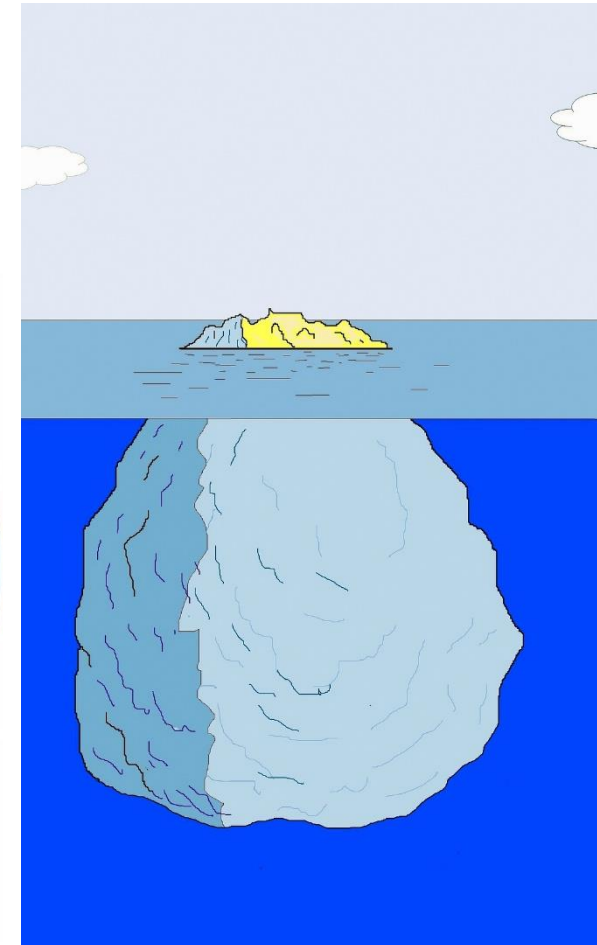
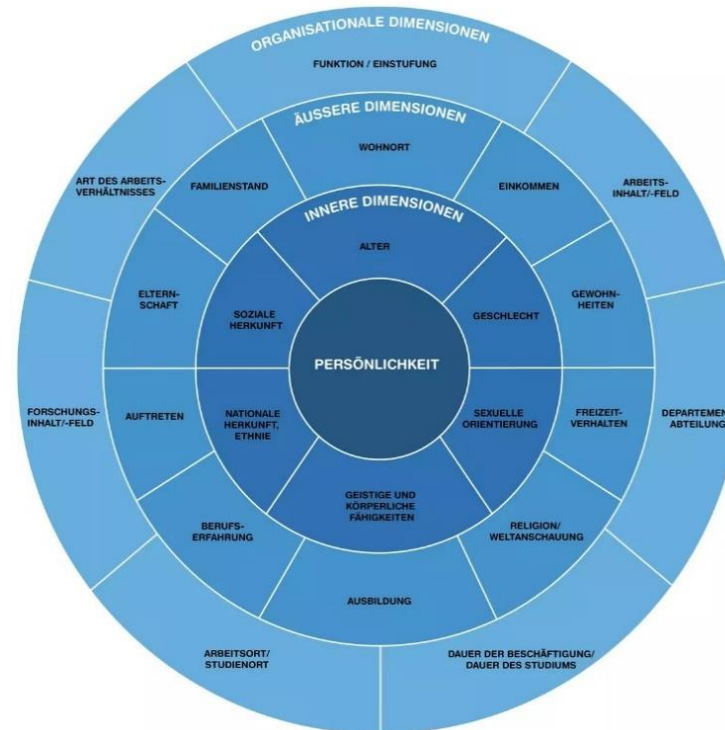


Kinder und  
Familien

---

# Leitungsteam

- Team-
- zusammenstellung
- Haltung



# Toleranzbox der Stiftung SET

Erziehung zur Toleranz



# Fokus Spielgruppe

Leitungsteam



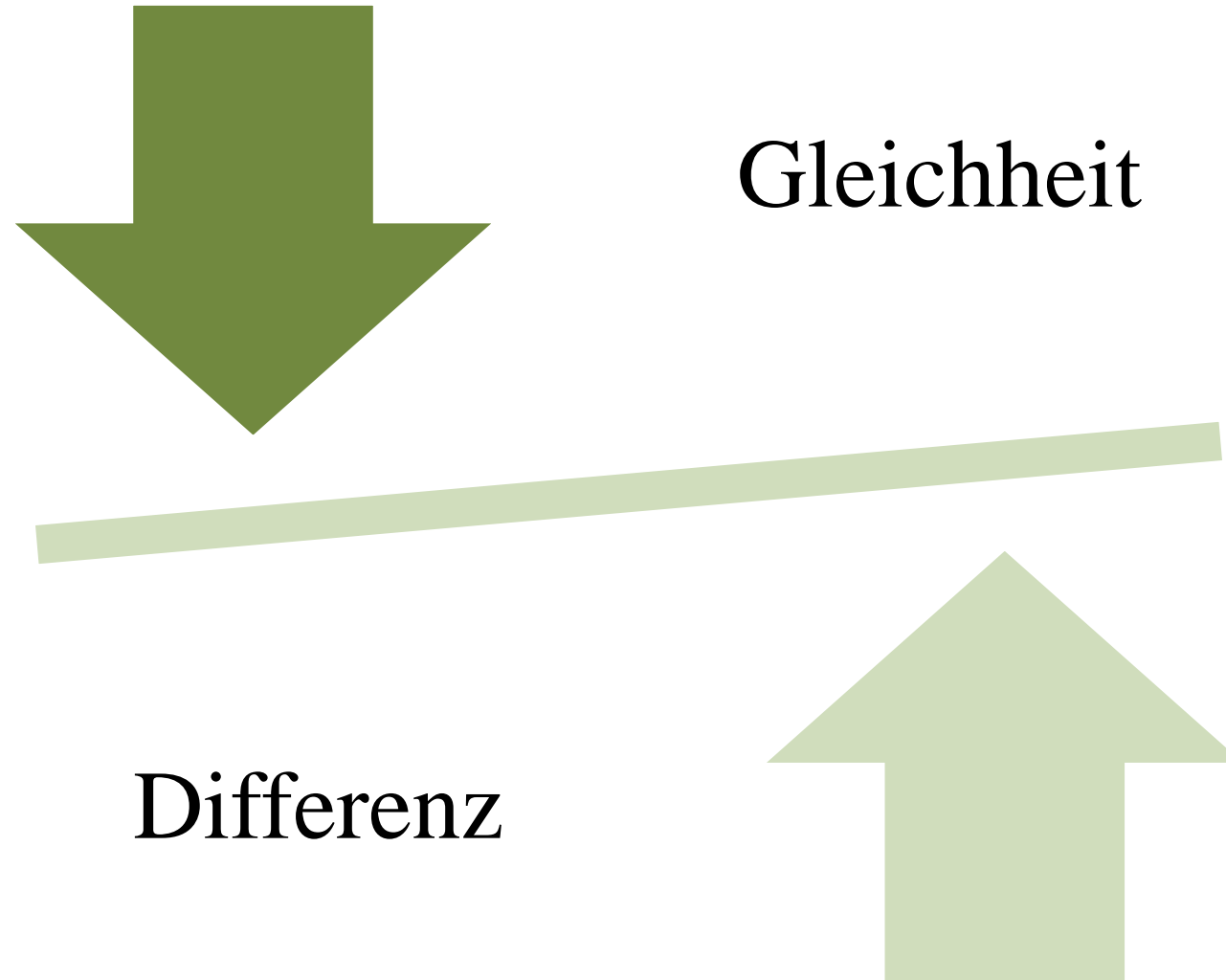
Kinder und  
Familien



# Kinder und Familien

- Geschlecht
- Nationale Herkunft
- Familienformen





## **Kategorie Geschlecht**

- Ab 3 Jahren geschlechtsspezifische Unterschiede werden erkannt
  - Hinweis: Elternkommunikation
-





Bild: Akzent

# Spielmaterial



# Vermerk: Spielzeugfrei

[Infoanlass Luzern](#)



# Lieder und Bücher



# Selbstreflexion



Was

nehmen Sie

mit?

---

# Kategorie: Nationale Herkunft

**Abo** Geburten in der Schweiz

## Fast 60 Prozent der Kinder haben einen Migrations- hintergrund

Die Geburtenrate in der Schweiz ist auf einem neuen Tiefststand. Allerdings steigt die Zahl der Mädchen und Buben, die Eltern mit ausländischen Wurzeln haben. Was das für das Land und die Gesellschaft bedeutet.

«Zu behaupten, die Schweiz sei vielfältig, ist eine gehörige Untertreibung. Sie ist hypervielfältig.»  
Dr. Jey Aratnam, Soziologe



## SIKJM

Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien

### Vers und Reim

serbisch

☰ Liste

Versart

Abzählreime

Schlagwort

Laufen und rennen

Bewegen

Säugetiere

Bemerkung

Die Kinder w  
Spiel).

A, be, ce, d  
mačka pre  
na vrh gre  
a miš mot  
preko plot





Frühe Sprachbildung

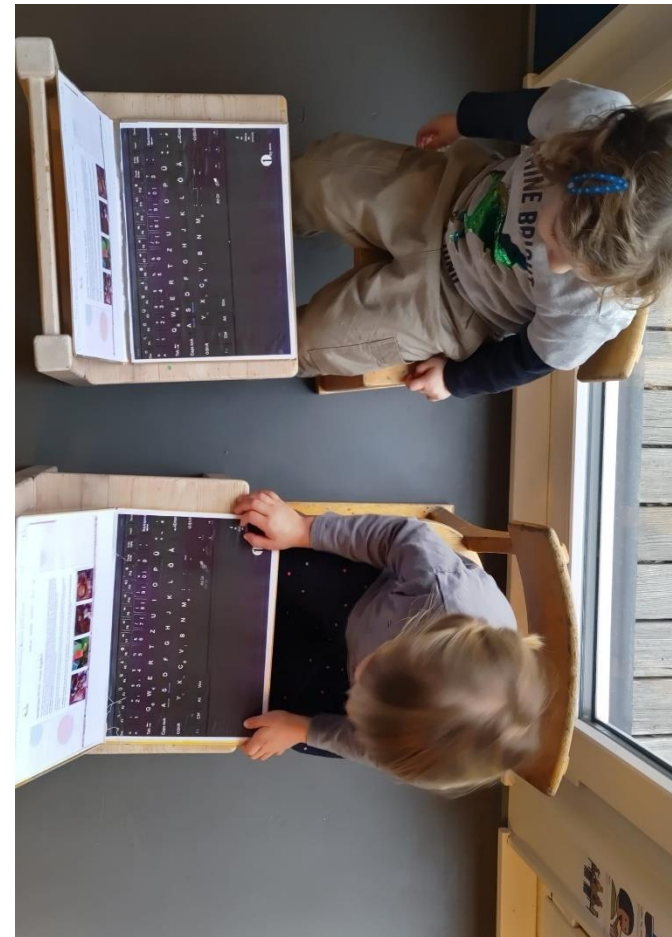
# Zusammen reden und die Welt entdecken

[www.kinder-4.ch](http://www.kinder-4.ch)

*Neues Wort:  
Mehrsprachigkeit*

---





# Bewegung verbindet



## **Tipp**

**Sprechen Sie mit Ihren Freunden\*innen,  
welche eine Migrationsgeschichte haben,  
über Ihre Erfahrungen in der Schweiz.**

---

Was

nehmen Sie

mit?

## **Kategorie Familienformen**

### Definition Familie

"Gruppe aller miteinander  
[bluts]verwandten Personen."

- Für kleine Kinder ist die Familie der wichtigste Lebens- und Lernort!
- Passung Familie und Spielgruppe
- Wie schlagen wir Brücken?



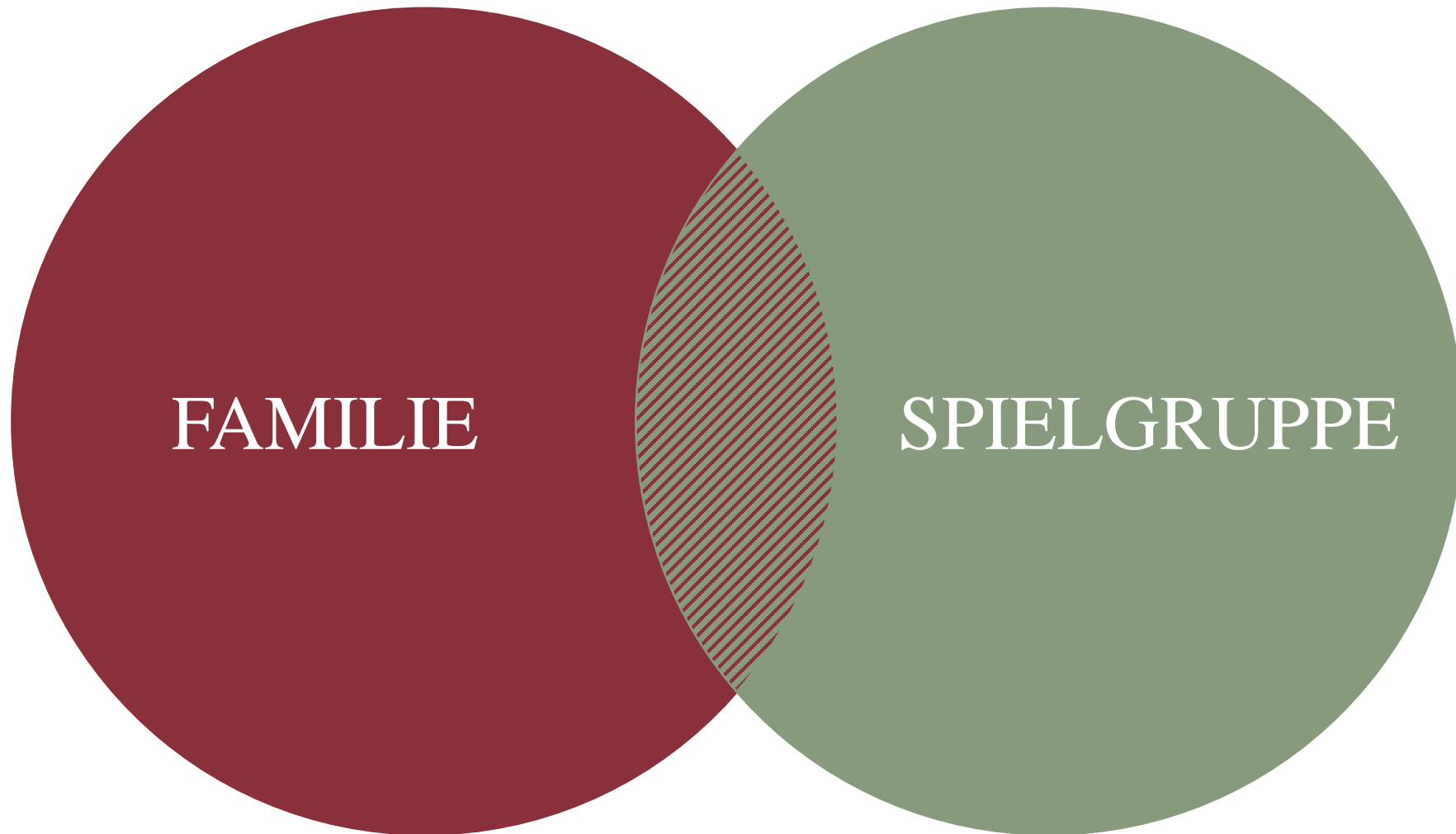


FAMILIE



SPIELGRUPPE

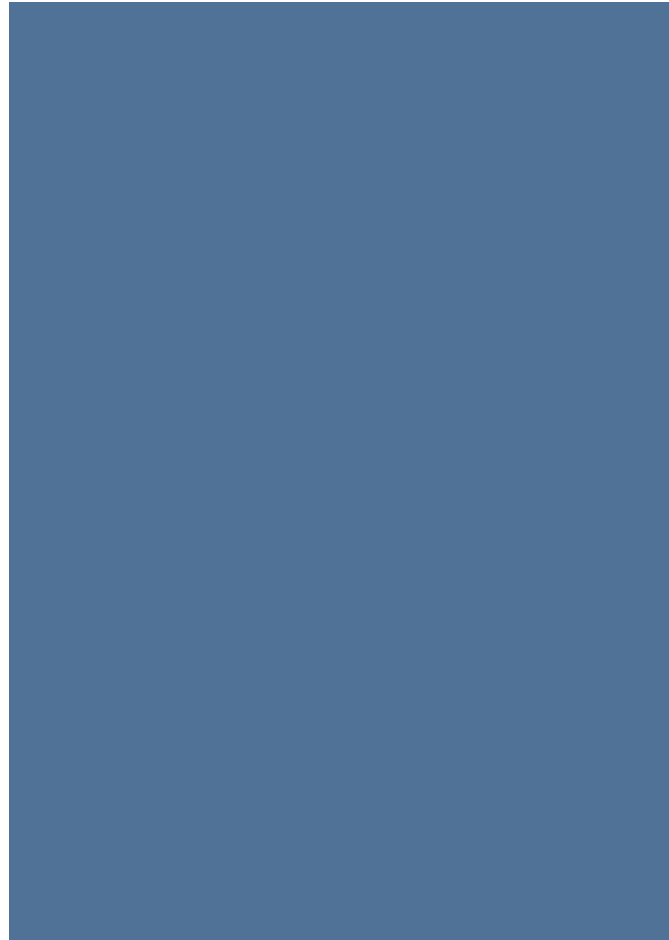
---



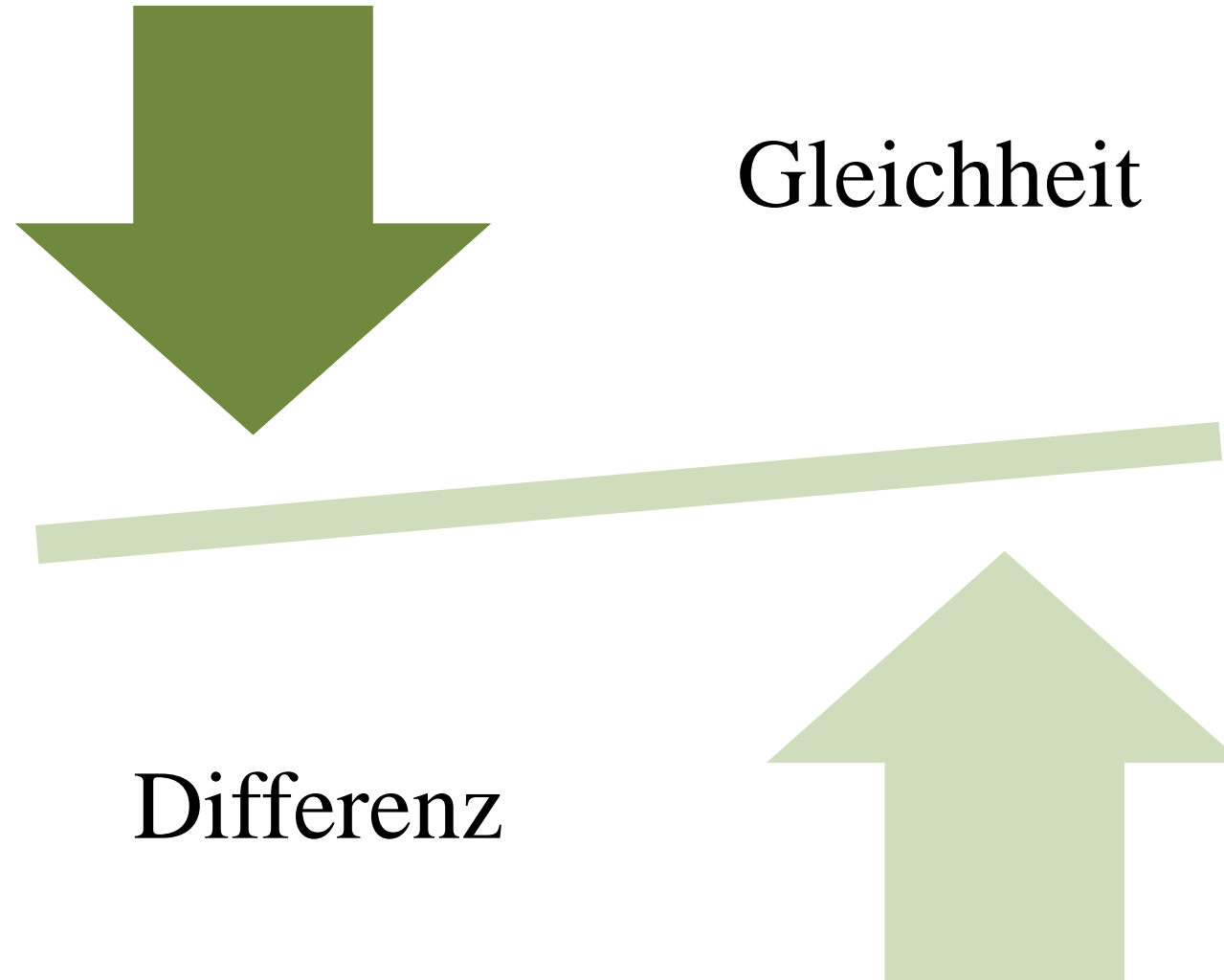
FAMILIE

SPIELGRUPPE

---







Was

nehmen Sie

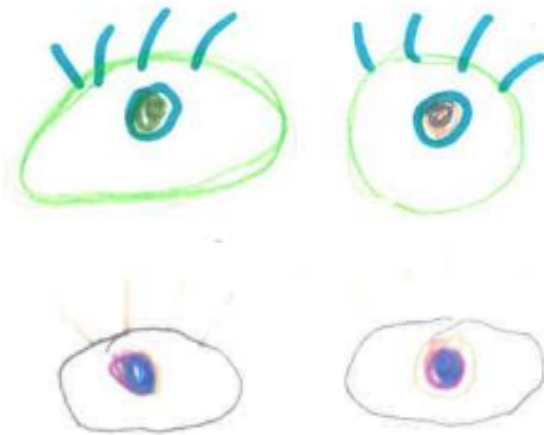
mit?

# Vermerk: Starke Gefühle

Homepage mit Ideen, Liedern und  
viel Wissen.



# Zusammen- fassung Praxis



- Diversitätssensibel heisst fortlaufende Selbstreflexion.
  - Spielgruppenleiter\*innen sind an der Quelle – die neue Generation ist hypervielfältig.
  - Diversitätssensibilität meistert die Balance zwischen Differenz und Gleichheit!
-



# Wohin wollen wir gehen?



## Was sind die Vorteile des Alters aus Kindersicht?

*«Sie chönd besser schmöcke.»*

*«Sie hend so Stücke zum sech hebe, met  
dene chönd sie ou echli verschüüie – Chatze  
oder so.»*

*«Sie chönd de Rase maie.»*

Kindergartenkinder, 2014

---

# Ankommen: Zeit für Anmerkungen und Fragen



Besten Dank für die  
*Aufmerksamkeit.*



Ursula Gassmann

Alle Angebote von Akzent Prävention Kanton Luzern

---

## **Interessantes zu Vielfalt**

Tagpacker Akzent Luzern

Linksammlung

Mediothek Akzent Luzern

Mediensammlung

---